



Fragebogen

1) Welches Buch lesen Sie momentan?

Weil ich mein Englisch verbessern möchte: ›If Cats Disappeared From The World‹ des Autors Genki Kawamura. Ich habe es im Museumsshop des Albertinum in Dresden entdeckt.

2) Haben Sie eine Leseerinnerung aus Ihrer Kindheit (z.B. wann, wo, welches Buch Sie am liebsten gelesen haben)?

Gerne an Orten, die überhaupt nicht lesefreundlich waren: Gondeln, Boote, Busse, Turnhallen.

3) Was war Ihr Lieblingsbuch als Teenager?

Ich muss es leider zugeben: ›Dolly‹ von Enid Blyton. Und die Comics ›Der schwarze Hengst‹.

4) Gibt es ein Buch, dessen Lektüre Sie als lebensverändernde Erfahrung wahrgenommen haben?

Kafkas ›Der Process‹ – auch: Kafkas Briefe an Felice Bauer, diese schonungslose Wahrhaftigkeit.

5) Welches Buch können Sie immer wieder lesen?

Die Bibel in der Übersetzung von Luther.

6) Wenn Sie drei schreibende Personen – aus Gegenwart oder Vergangenheit – zum Abendessen einladen könnten, für wen würden Sie sich entscheiden?

Adam Zagajewski, Eva Strittmatter, Gerhard Meier. Nur: Was würde ich kochen?

7) Können Sie Ihre ideale Leseatmosphäre beschreiben (wann, wo, wie, ...)?

Gerade ist mein liebster Leseort die Couch, im Morgenmantel mit einer Tasse Schwarztee mit Honig.

8) Gibt es ein Buch, das Sie nicht zu Ende lesen konnten oder wollten?

Oh ja, einige. Wenn ein Buch mich nach 100 Seiten nicht überzeugt, lege ich es zur Seite.

9) Gibt es eine literarische Figur, der Sie sich besonders nahe fühlen?

Sherlock Holmes. Er konnte aus der Beschaffenheit eines Hutes die ganze Lebensgeschichte eines Menschen herauslesen.

10) Verraten Sie uns Ihren Geheimitipp: Welches ist Ihr liebstes Buch, das sonst kaum jemand kennt?

Das liebste Buch gibt es nicht, nur intensive Augenblicksbegegnungen.
Etwa Gedichte des Lyrikers R. S. Thomas.